

**Geschäftsführung  
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 28.09.2011

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der 19. Sitzung des  
Verkehrsausschusses vom 27.09.2011****öffentlich****4.8     Barrierefreie Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Neusser Str./Gürtel  
hier: Wiedervorlage der Straßenplanung gemäß Baubeschluss vom  
07.10.2010  
5461/2010**

RM dos Santos Herrmann merkt seitens der SPD-Fraktion an, dass ihre Fraktion zwar noch kein endgültiges Votum abgeben möchte, sich aber vorstellen könnte, der Alternative 1 zuzustimmen. Sie möchte jedoch noch nähere Erläuterungen hinsichtlich der Förderfähigkeit und der Barrierefreiheit, möglichst bis zum 2. Durchlauf am 15.11.2011.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, weist darauf hin, dass die Varianten in intensiver Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Nahverkehr Rheinland erarbeitet wurden und ein zügiger Durchlauf durch die Gremien wünschenswert sei. Alternative 1 könnte zuwendungsfähig sein, sofern die Behindertenverbände dieser zustimmen. Hier werde er nun versuchen, Einvernehmen herzustellen. Es sei jedoch in der Tat keine Verschlechterung gegenüber dem heutigen Zustand. Ein Gelenkbus könne dort so halten, dass zumindest die vorderen zwei Türen barrierefrei erreicht werden können.

SE Fahlenbock als Vertreter der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik merkt an, dass die Vorlage noch erörtert werden müsse; er könne sich allerdings durchaus vorstellen, dass Alternative 1 zustimmungsfähig sei.

Für die CDU-Fraktion teilt RM Möring mit, dass zunächst das Votum der Bezirksvertretung abgewartet werden sollte.

BG Streitberger räumt ein, dass zwar Alternativen erarbeitet wurden, wirbt jedoch nachdrücklich für den Hauptverwaltungsvorschlag, da dieser als Einziger in Gänze barrierefrei sei und stadträumlich eine ganz andere Qualität biete. Zwischenlösungen

wie Alternative 1 bergen zudem immer die Gefahr, dass sie de facto auf lange Zeit bestehen bleiben. Er bitte daher, den Hauptverwaltungsvorschlag ernsthaft zu diskutieren.

RM Tull erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach der Umsetzung des Ratsbeschlusses zum Umbau der Hochbahn in ebenerdige Mittellage.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, berichtet, dass das Planfeststellungsverfahren zum Ausbau des Niehler Gürtels eingestellt wurde und derzeit eine Machbarkeitsstudie erarbeitet werde, die die Leistungsfähigkeit prüfen solle. Zu gegebener Zeit, voraussichtlich 1. Halbjahr 2012, werde die Verwaltung in dieser Sache auf den hiesigen Ausschuss zukommen.

Seitens der FDP-Fraktion merkt RM Kirchmeyer an, dass ihre Fraktion zur großen Lösung tendiere. Auch sie halte die mittlere Lösung für städtebaulich nicht gelungen.

RM van Geffen teilt diese Auffassung nicht unbedingt; Alternative 1 habe durchaus ihren Charme. Irgendwann werde der Ausbau des Ehrenfeldgürtels kommen, dann müsse der Bereich ohnehin wieder angepackt werden.

### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit Wortbeiträgen zur Anhörung in die Bezirksvertretung Nippes.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt